



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Hören und Spielen sind zwei elementare Arten, sich Musik zu nähern, sie zu erleben und sich an ihr zu erfreuen. Beides muss gelernt werden. Aufmerksames und kritisches Zuhören ist in unserer Alltagswelt der (musikalischen) Geräuschkulissen kein selbstverständlicher Vorgang. Die Fähigkeit zum Zuhören ist aber die wichtigste Voraussetzung für das eigene Spiel. Sich selbst und anderen beim Spielen zuzuhören verlangt ein offenes Ohr – eine Kunst, die immer wieder im Musikunterricht geübt werden muss. Es ist daher sinnvoll und notwendig, dass unsere Schülerinnen und Schüler in Konzerten und Vorspielen so viel „lebendige“ Musik wie möglich hören und erleben. Und es ist wichtig, dass sie selbst bei solchen Vorspielen mitwirken. Die Jugendmusikschule bietet dazu viele Gelegenheiten. Bei Schülerkonzerten musizieren alle füreinander und sind gleichzeitig ihr bestes Publikum. Wer spielt, der lernt, sich musikalisch auszudrücken. Er erwirbt Erfahrung auf dem Podium und erlebt die Freude am guten Gelingen und am wohlwollenden Beifall. Wer zuhört, lernt schöne Musik auch auf anderen Instrumenten kennen und erlebt, wie andere Spieler Musik entstehen lassen. Ob Schülervorspiele, Lehrerkonzerte, Studiokonzerte oder Sonderkonzerte: Im vielfältigen Konzertangebot der JMS ist für jeden etwas dabei. Also: Ohren auf – und herzlich willkommen im nächsten Konzert!

Alain Ohl  
Leiter der Jugendmusikschule

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse  
Singen-Radolfzell**

## Jugendmusikschule vor Ort: Unterricht in den Stadtteilen

**Stürmisch lassen Jessica, Antonia, Niklas, Sven, Noah, Simon und Patrick das Glockenspiel erklingen. Musik macht eben Spaß. Schon den Kleinsten. Und damit der Spaß von Anfang an in die richtigen Bahnen gelenkt wird, ist die Jugendmusikschule vor Ort.**

„Unterricht auswärts“ heißt das Projekt, das die JMS in die Singener Stadtteile bringt. In Hausen, Friedingen, Bohlingen und Schlatt gibt es Elementarunterricht für die Musiker von morgen. Mit Klangstäben, Glockenspiel, Trommel und Triangel. „Toll, dass die Musikvereine so aufgeschlossen sind“, freut sich Marianne Berger, die den Elementarunterricht in Hausen und Friedingen leitet. „Wir wollen die Leute dort abholen, wo sie sind“, sagt Martina Bennett als Leiterin des Elementarbereiches an der Singener Jugendmusikschule, um die Probleme vieler Eltern zu lösen, denen mit ihren Kindern der Weg aus den abgelegenen Stadtteilen bis zur Musikinsel zu weit ist. Kein Wunder ist es daher, dass das Angebot vor Ort so gut angenommen wird. „Musik ist wichtig für die Persönlichkeitsbildung“, erklärt die ausgebildete Musikpädagogin und ist überzeugt, dass die musikalische Früherziehung manchen zur Musik bringt – ob nun im Musikverein vor Ort oder an der Musikschule in Singen. „Klar hoffen wir auch auf Nachwuchs für unserer Musikschule“, sagt Bennett. Viele Musikvereine haben aber die Vorteile für sich erkannt, wenn die Ausbildung der Jungmusiker so früh beginnt. „Und das Angebot können wir auch in weiteren Stadtteilen anbieten“, berichtet Bennet von Schnupperstunden, in denen



*Unterricht auswärts in Hausen: Stürmisch lassen die fünf- bis sechsjährigen Jessica, Antonia, Niklas, Sven, Noah, Simon und Patrick (von links) das Glockenspiel erklingen. Pädagogin Marianne Berger gibt den Takt an.*  
Foto: Biehler

Musikvereine erleben können, wie die musikalische Früherziehung funktioniert. „Unser Vorteil ist, dass wir das speziell ausgebildete Fachpersonal haben“, sagt Bennett und bietet damit allen Musikvereinen die Zusammenarbeit an. Wie gut das Projekt klappt, zeigt sich in den Ortsteilen, die schon mehrere Jahre kooperieren und wo jetzt erste Flötengruppen entstehen, die das in der Früherziehung Begonnene engagiert fortsetzen. *Matthias Biehler*



# Erfolg bei „Jugend musiziert“

Das fleißige Üben und die Aufregung der letzten Tage haben sich für die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Singen gelohnt. Sie erspielten sich beim Regional-Wettbewerb in Radolfzell insgesamt 52 Preise in den verschiedenen Solo- und Kammermusikwertungen. 6 Schüler werden die JMS beim Landeswettbewerb in Schwäbisch-Hall vom 18. bis 20. März vertreten. Wir gratulieren allen Teilnehmern und bedanken uns bei den Lehrkräften für die hervorragende und engagierte Arbeit.

Hier die Ergebnisse auf einen Blick (in Klammern die Namen der Lehrer)

## 1. Preis mit hervorragendem Erfolg und mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

**Klavier:** Corinna Schmalohr - AG II (Klasse Posina), Verena Schmalohr - AG III (Klasse Brieger), Nikolas Nägele - AG V (Klasse Posina)  
**Gesang:** Lara Schmalohr-Lewis - AG IV, Pia Weißmann - AG VI, Sabine Hohnberg - AG VII (Klasse Liebermann)

## 1. Preis mit hervorragendem Erfolg (in diesen Altersstufen ist eine Weiterleitung nicht vorgesehen)

**Klavier:** Oliver Schell - AG Ia, Evelyn Schell, Saskia Tschacher, Alissa Serebrjanski - AG Ib (Klasse Posina)

## 1. Preis mit sehr gutem Erfolg

**Klavier:** Katharina Su - AG III (Klasse Brieger),  
**Gesang:** Jana Braunagel - AG VI (Klasse Liebermann)  
**Bläser-Ensemble:** Josef Bechler, Rebecca Fox, Christian Krieg, Moritz Rommel - AG II (Klasse Diehl), Sarah Stadelhofer (JMS Singen), Lisa Beer, Miriam Rösel (MS Steißlingen) - AG III (Klasse Hehl)  
**Streicher-Ensemble:** Michael Fehringer, Adrian Staudt - AG Ib (Klasse Landgraf, Benzing)

## 2. Preis mit gutem Erfolg

**Klavier:** Daisy Zhang - AG Ia (Klasse Keller), Carina Clausing - AG II (Klasse Nägele), Patricia Mayer, Anna Pütke - AG III (Klasse Brieger),

Ruben Hoppe, Frederike Hoppe - AG IV (Klasse Brieger), Steven Siegel - AG IV (Klasse Keller), Ferdinand Macher - AG V (Klasse Brieger)

**Bläser-Ensemble:** Marcel Kähler, Patrick Ritter, Niccolo Welsch, Stefan Will - AG III (Klasse Diehl)  
 Ysé Barreau, Andrea Morstadt, Lisa Pflighaar, Dorothea Schmid - AG V (Klasse Hehl)

**Streicher-Ensemble:** Helena Gräsle, Annika Steiner, Naomi Theinert - AG Ia (Klasse Landgraf, Benzing)  
 Jessica Siegel, Tanja Siegel - AG II (Klasse Benzing), Larissa Fox, Alexander Straub - AG III (Klasse Scheesser), Frederike Hoppe, Mirjam Schäfer - AG IV (Klasse Landgraf-Benzing)

## 3. Preis mit gutem Erfolg

**Klavier:** Ariane Fehringer, Lara Hubenschmid, Mittgard Utta (Klasse Brieger), Christopher Reinbold (Klasse Keller) - AG III  
**Streicher-Ensemble:** Annika Horvat, Sarah Lohrer - AG III (Klasse Landgraf, Benzing).

# Elternbeirat neu gewählt

Die Wahl des Elternbeirates der Jugendmusikschule am am 1. Dezember 2004 erbrachte folgende Ergebnisse:

**1. Vorsitzender:** Bernd Karcher, Im Twielfeld 17, 78224 Singen  
 Tel. 07731/6 90 03

**2. Vorsitzender:** Norbert Thiele, Gemsweg 7, 78239 Rielasingen,  
 Tel. 07731/2 35 98

**Tasteninstrumente** (Klavier, Akkordeon): Matthias Biehler, Friedinger Straße 9, 78224 Singen,  
 Tel. 07731/4 90 40;

Dr. Katrin Bigos, Bruderhofstr. 4, 78224 Singen, Tel. 07731/4 17 29

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:  
 Bernd Karcher, Tel. (07731) 69002, Fax: 7983707  
 Im Twielfeld 17a, 78224 Singen  
 Dr. Manfred Lehn, Tel: (07731) 948944, Fax: 948945;  
 Wiederholdstr. 9, 78224 Singen  
 Herausgeber: Jugendmusikschule der Stadt Singen,  
 Schlachthausstraße 11, 78224 Singen  
 Telefon: (07731) 98 36 40/42; Telefax: 98 36 43  
 E-Mail: info@jugendmusikschule-singen.de  
 Internet: www.jugendmusikschule-singen.de

**Bläser/Schlagzeug:** Norbert Thiele, Gemsweg 7, 78239 Rielasingen,  
 Tel. 07731/2 35 98

**Holz- und Blechbläser:** Felix Kunschner, Kniebisstr. 5, 78224 Singen  
 Tel. 07731/4 56 88; Christine Jud, Conradin-Kreutzer-Str. 2, 78224 Singen,  
 Tel. 07731/4 14 36; Uwe Lupsina, Major-Scherer-Str. 5b, 78224 Singen  
 Tel. 07731/6 65 64

**Streichinstrumente:** Bernd Karcher (siehe oben); Barbara Hauter, Am Kohlplatz 2, 78256 Steißlingen,  
 Tel. 07736/923 731

**Gitarre:** Susanne Sargk, Rastatter Str. 16, 78224 Singen, Tel. 07731/5 31 00

**Gesang, Chor:** Ursula Thiele, Gemsweg 7, 78239 Rielasingen,  
 Tel. 07731/2 35 98 78239 ; Ulrike Ribler, Romeiastr. 8, 78224 Singen,  
 Tel. 07731/6 28 01

**Elementarbereich:** Jürgen Bieler, Burgstraße 6a, 78224 Singen,  
 Tel. 07731/4 24 40

# JMS-Gitarrenlehrer konzertieren gemeinsam



Die beiden JMS-Gitarrenlehrer Carsten Radtke(l.) und Frank Michael geben am Mittwoch, 2. März, um 19.30 Uhr ein besonderes Konzert im Walburgis-Saal. Das Programm umfasst Klassik, Jazz und Bossa Nova. Das Besondere dabei ist, dass hauptsächlich Stücke gespielt werden, die in der Unterrichtspraxis Anwendung finden. Ein Konzert für Gitarrenfans, aber auch speziell für alle Gitarrenschüler.

# „Gemeinsame Suche nach dem Schönen“

Interview mit Ursula Schlagmüller, Lehrerin für Blockflöte an der Jugendmusikschule Singen

*Frau Schlagmüller, Sie sind seit 1982 Lehrerin an der JMS. Wie hat alles angefangen, wie hat es sich weiterentwickelt?*

Schon damals wohnte ich mit meiner Familie in der Schweiz. Da es jedoch kaum Schweizer Musikschulen gab, reizte mich ein Angebot von Herrn Dobler, dem damaligen Leiter der JMS. Es ging seinerzeit um Einzelunterricht und Kammermusik, einer Kombination, die mich auch heute noch bewegt. Den Schülern macht das Ensemble-Spiel sehr viel Spass. Ich sehe es an deren lachenden und fröhlichen Gesichtern immer wieder.

*Wie gestaltete sich Ihre musikalische und berufliche Laufbahn?*

Meine musikalische Laufbahn gliedert sich in zwei Teile: Zunächst war mein Hauptinstrument die Querflöte, und ich spielte sowohl in Kammermusik-Ensembles als auch in Orchestern wie z.B. dem Tonhalle-Orchester Zürich. Heute beschäftige ich mich ausschließlich mit der Blockflöte, einem Instrument, das mich bis heute immer noch Neues entdecken lässt. Zusammen mit einem Cembalisten und einem Gambisten hatte ich Gelegenheit, in einem ausgezeichneten Ensemble „alte Musik“ auf hohem Niveau zu spielen. In Konzerten und Radioaufnahmen konnte das musikalische Schaffen dieser Phase verewigt werden. Der momentane Schwerpunkt liegt aber eindeutig im pädagogischen Bereich.

*Was waren für Sie die herausragenden Ereignisse der letzten Jahre in der JMS?*

Primär eine ganze Reihe von höchst erfreulichen Schüler-Vorspielen. Besonders zu erwähnen das Blockflötensolo mit unserem Streichorchester Stringendo. Unsere Flötistinnen Corinna Schmalohr und Johanna Rebholz haben es sehr genossen, mit Orchester zu spielen. Herausheben möchte ich auch gelungene Unterrichtsstunden: Ist es nicht ein Wunder, wenn ein 8-jähriges Kind sich um einen schönen



*Blockflötenlehrerin Ursula Schlagmüller im Unterricht.  
Foto: Manfred Lehn*

Ton bemüht? Unterricht bedeutet gemeinsame Suche nach dem Schönen.

*Welche Gefahren und Unwegsamkeiten sehen Sie in naher Zukunft für den Musikunterricht an der JMS?*

Die Konkurrenz für unsere JMS unter anderem durch private Konkurrenz wird größer. Hier können und müssen wir uns durch hohe Qualität von den anderen abheben. Das erfordert von uns Lehrern, aber auch von den Schülern und Eltern viel Engagement. Die hervorragende Infrastruktur an der Musikschule und der Förderverein unterstützen dieses Ansinnen.

*Wie sehen Sie die Situation an der JMS speziell im Fach Blockflöte und im Allgemeinen?*

Zunächst allgemein: sehr positiv. Die JMS hat einen sehr hohen Stellenwert im Leben der Stadt Singen.

Zur Blockflöte dies: Sie ist sehr facettenreich und erfüllt zwei Aufgaben an der JMS: Sie dient zum einen als Vorbereitung auf ein anderes Instrument. Zum anderen ist sie ein anspruchsvolles, eigenständiges Instrument mit

verschiedenen Stimmungen von Sopranino bis Bass. Es gibt also nicht nur die klassische C-Dur Sopranblockflöte, wie viele meinen. Zwischenzeitlich ist die Blockflöte sogar dabei, den Jazzbereich zu erobern.

*Frau Schlagmüller, zum Schluss einige Fragen, die Sie spontan und kurz beantworten sollten. Welche Musik macht Sie stark?*

Johann Sebastian Bach.

*Bei welcher Musik werden Sie schwach?* Bei langsamen Sätzen von Mozarts Klavierkonzerten.

*Mit welcher Melodie sollte Ihr Handy klingeln?* Mit der Badinerie aus der h-moll Suite von J. S. Bach.

*Wenn Sie „Königin von Deutschland“ wären, was würden Sie als erstes tun?*

Den Samstagvormittag-Unterricht wieder einführen, ebenso breitgefächerten Musikunterricht (auch Tanz) vom Kindergarten bis zum Schulabschluss.

*Bei welcher Musik stellen sie sofort das Radio ab?* Bei Techno.

*Wie hieß Ihre erste Schallplatte?* Sinfonie Classique (Prokofieff).

*Welches ist ihr Lieblingslied von den Beatles?* Michelle.

*Welches Musikstück erinnert Sie an das erste Rendezvous?* Das Scherzo aus der 4. Sinfonie von Bruckner.

*Frau Schlagmüller, ich bedanke mich für das Gespräch. Die Redaktion der Inselpost wünscht Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude an der JMS Singen.*

*Manfred Lehn*

# Musik überwindet Grenzen

**Die Kulturlandschaft rückt enger zusammen. Das hat die Singener Jugendmusikschule am 21. Januar vorgespielt und dazu Partner aus Schaffhausen mit auf die Bühne des Walburgissaales geholt.**

„Musik hat in erster Linie etwas zu tun mit gemeinschaftlichem Erleben, das gilt übrigens nicht nur für die Musiker selbst, sondern auch für die Zuhörer“, erklärt JMS-Leiter Alain Ohl und verweist damit auch auf den tieferen Sinn der Kooperation mit der Musikschule Schaffhausen. Denn das habe ja nicht nur einen idealistischen, sondern auch einen ganz handfesten Hintergrund. Die Singener Jugendmusikschule ist eine städtische Einrichtung, die Schaffhauser Musikschule eine private Stiftung, die auch staatliche Subventionen erhält, und das Damoklesschwert der Kürzung schwebt über solchen Institutionen. „Wir müssen immer wieder den Beweis antreten, dass Musik gesellschaftspolitisch Sinn macht“, erklären Ohl und seine Schaffhauser Kollegin Vreni Win-

zeler. Einfacher gehe das, wenn man sich gegenseitig helfe. Gemeinsame Vorspiel-Nachmittage, Gastauftritte hüben wie drüben, gemischte Konzerte der Lehrer-Ensembles oder Zusammenarbeit von Solisten aus Deutschland und der Schweiz – das sind die neuen Ideen, mit dem das Netzwerk große und kleine Musiker, Eltern und Lehrer ansprechen will. „Das soll irgendwann zum Selbstläufer werden“, wünschen sich Winzeler und Ohl und träumen davon, dass der musikalische wie kulturelle Austausch eines Tages etwas ganz Normales, etwas Organisches geworden ist. Dabei wollen sie nicht nur wenige Großprojekte produzieren, sondern die

kontinuierliche gemeinsame Arbeit in den Vordergrund stellen. Einen Vorgesmack hat das erste gemeinsame Konzert am Freitag, 21. Januar, im Walburgissaal gegeben. „In Schaffhausen lautet unser Motto „Musik für alle“ - denn die Musikalisierung der Gesellschaft bewahrt und überliefert Kulturgüter, und das ist eine ganz wichtige Aufgabe. Musik machen heißt Ressourcen vermehren statt zu verbrauchen“, offenbarte Winzeler ihre Sichtweise vor dem Konzert. Alain Ohl sieht das genauso und freut sich auf die nächsten Schritte in dem jungen Projekt. Zum nächsten Mosaikkonzert im März erwartet er Schaffhauser Schüler zum Vorspiel in Singen. „Und noch vor den Sommerferien gibt es einen Auftritt von Singener Schülern in Schaffhausen.“ M. Biehler



*Ein positiver Auftakt war das gemeinsame Konzert der Musikschulen Singen und Schaffhausen am 21. Januar.*

## Was ist los auf der Musikinsel?

Mittwoch, 16. Februar 2005, 18.30 Uhr, Vorspiel der Klassen Bernhard Diehl/Bernhard Meier

Samstag, 19. Februar 2005, 10.30 Uhr, Instrumentenvorstellung im Elementarbereich Martina Bennet

Mittwoch, 02. März 2005, 19.30 Uhr, Lehrerkonzert Frank Michael/Carsten Radtke, Gitarre

Sonntag, 06. März 2005, 11.15 Uhr, Mosaik. Die besondere Schüler-Matinee mit Beiträgen verschiedener Klassen

Mittwoch, 09. März 2005, 18.30 Uhr, Vorspiel der Violinen-Klasse Theodor Benzing/Regine Landgraf-Benzing

Mittwoch, 16. März 2005, 18.30 Uhr, Vorspiel der Blockflötenklasse Elisabeth Häderer

Mittwoch, 13. April 2005, 18.30 Uhr, Vorspiel der Gitarrenklassen Frank Michael/Rares Popsa

Montag, 25. April 2005, 18.30 Uhr, Vorspiel der Querflöten- bzw. Blockflötenklassen Karl-Friedrich Wentzel/Ursula Hehl

Mittwoch, 27. April 2005, 18.30 Uhr, Vorspiel der Violinenklasse Theodor Benzing/Regine Landgraf-Benzing.

Mittwoch/Donnerstag, 04./05. Mai 2005, Vatertagsfest des Fanfarenzugs der Poppeleuzunft Singen e.V.

Mittwoch, 11. Mai 2005, 18.30 Uhr, Vorspiel der Klavier- bzw. Schlagzeugklasse Barbara Brieger/Friedemann Stert

## Unbedingt vormerken: Inselfest am 1. und 2. Juli

Die Jugendmusikschule und der Förderverein „Freunde der Jugendmusikschule Singen e.V.“ laden zum 14. Inselfest auf der Musikinsel ein.

**Flohmarkt:** Vielleicht wollen Sie alte Hörgewohnheiten ablegen, gründlich Platz schaffen für Neues oder einfach das „was zu viel ist“, abgeben? Und das alles für einen guten Zweck! Wir sammeln wieder für den Inselfest-Flohmarkt: Schallplatten, CDs, Noten, Kinder- und Jugendbücher. Abgabe jederzeit im Sekretariat der JMS.

## Kurz & wichtig

**Jetzt anmelden:** Das neue Schulhalbjahr beginnt nach den Osterferien am 4. April.

**Die „Gruschtelecke“** entfällt in dieser Ausgabe aus Platzgründen. Bitte beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett der Musikschule.